

Altenhilfeträger wachsen zusammen

Franziskanerinnen vom hl. Josef Seniorenhilfe GmbH und die Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria erarbeiten gemeinsame Zukunftsstrategie

Vor 11 Jahren entschieden sich die Franziskanerinnen vom hl. Josef mit ihren Altenheimen in Bad Honnef (Aegidienberg), Unkel, Speicher, Schweich und Körperich zu einer Kooperation mit der Kölner Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria. Damals hatte die Schwesterngemeinschaft der Franziskanerinnen vom hl. Josef e. V., vertreten durch Provinzoberin Sr. Monika Schulte und Sr. Stella Ortmeyer, sowie Hans Mauel und Dr. Hermann Josef Burghaus vom Vorstand der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria die Zusammenarbeit begründet. Dazu übertrugen die Franziskanerinnen 80% ihrer Anteile auf den Kölner Träger. Im zurückliegenden Jahrzehnt reifte bei den Franziskanerinnen der Entschluss, sich aus Altersgründen ganz als Gesellschafterinnen der GmbH zurückzuziehen und auch die verbleibenden 20% zu übertragen. Die Franziskanerinnen werden dabei im Beirat vertreten bleiben, um die Kontinuität ihrer Werke zu gewährleisten.

Langjährige Partnerschaft schafft Vertrauensbasis

„Wir freuen uns sehr über das uns entgegengebrachte Vertrauen und die künftige enge Zusammenarbeit bei der wir das Senioren-Zuhause von der Zukunft her miteinander gestalten wollen“, erklärt die Geschäftsführerin der Seniorenhaus GmbH Stephanie Kirsch bei der notariellen Übertragung in Asbach. „Ich danke allen herzlich, die sich vor allem in den vergangenen Jahren so engagiert eingebracht haben, um unseren beiden Unternehmen eine gemeinsame Zukunft zu ermöglichen“, ergänzt die scheidende Geschäftsführerin Birgit Keuler der Franziskanerinnen vom hl. Josef Seniorenhilfe GmbH, die sich aus privaten Gründen zurückzieht.

„Nach nunmehr 11 Jahren des Austauschs und der Unterstützung wissen die Franziskanerinnen, dass wir ein verlässlicher Partner sind, der für die Kontinuität ihrer Werte und für die Modernisierung ihrer Angebote und Prozesse steht“, ergänzt Hans Mauel als

Mitinitiator und Wegbegleiter der Kooperation. „Es ist nun an uns allen, das Zusammenwachsen durch persönlichen Austausch, durch Wissenstransfer und Integration mit Leben zu erfüllen.

Werte verbinden. Gemeinsam wachsen!

Der Zusammenschluss der Einrichtungen steht unter dem Leitgedanken ‚Werte verbinden. Gemeinsam wachsen!‘ Damit wollen die Verantwortlichen zum Ausdruck bringen, dass die christlichen Werte - ob geprägt durch die Ordensgemeinschaften der Franziskanerinnen oder der Cellitinnen - Grundlage für den gewachsenen Unternehmensverbund sind. Darüber hinaus appellieren sie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei mitzuhelfen als Gemeinschaft zusammenzuwachsen und diese neue Stärke auch wirtschaftlich im Sinne der Bewohner zu nutzen.

Stephanie Kirsch wird künftig alleinige Geschäftsführern für insgesamt 24 Seniorenhäuser sein. „Ganz besonders danke ich Frau Birgit Keuler, mit der ich von der ersten Stunde an erfolgreich zusammengearbeitet habe und die sich unermüdlich für die Einrichtungen der Franziskanerinnen eingesetzt hat.“ Birgit Keuler wird sich zum Jahresende aus ihrer Funktion als Geschäftsführerin der Aegidienberger verabschieden. Prokuristin wird die bisherige Regionalleiterin Doris Henke-Happ. Die Leitung der Häuser als Regionalleiter übernahm im Oktober bereits Carsten Tappel.

„Auch wir danken für das vertrauensvolle Miteinander“ äußern Sr. Monika und Sr. Stella beim gemeinsamen Ausklang nach dem Notariatsbesuch. „Wir wünschen allen Beteiligten alles Gute und Gottes Segen und wir sind zuversichtlich, dass mit der neuen Trägerschaft ein Stück Kontinuität und franziskanische Identität erhalten bleiben.“

(Sachstand 07.01.2023, aktualisiert 20.12.2023)



BU: Sr. Stella Ortmeier und Sr. Monika Schulte (sitzend), Rainer Ritzenhöfer (bisheriger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Franziskanerinnen vom hl. Josef Seniorenhilfe GmbH), Birgit Keuler (langjährige Geschäftsführerin der Franziskanerinnen), Hans Mauel (Vorstand der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria), Dr. Stephanie Kirsch (Geschäftsführerin der Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria) und Dr. Klaus Tiedeken.